

## Geleitwort

Das Thema Qualitätsmanagement gewinnt ständig an Bedeutung. Sichtbar wird diese Entwicklung unter anderem daran, dass sich immer mehr Unternehmen einer Zertifizierung unterziehen, welche die qualitativ angemessene Umsetzung ihrer Unternehmensprozesse belegt. Es ist interessant zu beobachten, dass sich die Entwicklung auch über Unternehmen hinaus mehr und mehr ausbreitet. Beleg hierfür ist der Wunsch, Bildungseinrichtungen, insbesondere Universitäten und Fachhochschulen, einer Zertifizierung zu unterziehen, welche hier (System-)Akkreditierung genannt wird.

Die Durchführung einer Zertifizierung (oder auch Akkreditierung) bedeutet für ein Unternehmen (beziehungsweise eine Hochschule) einen enormen Aufwand. Dabei mag durchaus gelten, dass Unternehmen ihre Prozesse gemäß einem definierten Qualitätsmanagement ausgeführt haben. Dies bedeutet aber noch lange nicht, dass das Belegen dieser qualitativ angemessenen Ausführungen einfach, ohne großen Zusatzaufwand geschehen kann. An diesem Punkt setzt Herrn Dr. Faerbers Dissertation an. Am Beispiel der Entwicklung von Softwareprodukten zeigt er, wie Prozesse in einem Unternehmen gemäß einem definierten Qualitätsmanagementkonzept implementiert werden können, wobei die Implementierung so gestaltet ist, dass Prozessausführungen direkt als nachweisbarer Beleg eines etablierten Qualitätsmanagementkonzepts herangezogen werden können. Somit stellen sich zwei Vorteile ein: die Umsetzung eines Qualitätsmanagementkonzepts im Unternehmen und die automatische Erstellung von Belegen der Umsetzung dieses Konzepts.

Viele Abhandlungen über Qualitätsmanagementsysteme diskutieren lediglich allgemein über die zu erreichenden Ziele beziehungsweise die einzuleitenden Maßnahmen; nur selten werden konkrete Handlungsanweisungen zur Umsetzung von Qualitätsmanagementansätzen vorgeschlagen. In dieser Hinsicht setzt sich Herrn Dr. Faerbers Dissertation deutlich von anderen Publikationen ab, da er eine konkrete, nachvollziehbar realisierbare, auf einem prozessorientierten Ansatz beruhende Methode zur Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems beschreibt. Die Methode ist in allen Phasen theoretisch und konzeptionell fundiert und stützt sich auf den aktuellen Wissensstand im Bereich des Qualitätsmanagements. Der Ansatz wird nicht nur konzeptionell entwickelt, sondern Herr Dr. Faerber bietet eine eigens dafür implementierte Softwareumgebung an, welche die direkte Umsetzung des Ansatzes ermöglicht. Dadurch ist die hier vorliegende Dissertation von großer praktischer Bedeutung für Unternehmen (aber auch für Hochschulen), welche eine Vorlage und Vorgabe zur prozessorientierten Umsetzung eines Qualitätsmanagementkonzepts

erhalten wollen. Die Umsetzbarkeit der vorgestellten Methode wird in dieser Dissertation anschaulich an Beispielen belegt, welche Herr Dr. Faerber während seiner Zeit am Lehrstuhl für Angewandte Informatik IV (Datenbanken und Informationssysteme) an der Universität Bayreuth in verschiedenen Industriekooperationen validiert hat.

Das vorliegende Buch kann ich Verantwortlichen in Unternehmen und Hochschulen empfehlen, welche für die Umsetzung von Qualitätsmanagementkonzepten verantwortlich sind. Ihnen wird nicht nur eine fundierte Einführung in die prozessorientierte Umsetzung von Qualitätsmanagementkonzepten geboten, sondern darüber hinaus auch ein Leitfaden, wie solche Konzepte umzusetzen sind.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Jablonski